



STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul • Bietenholz • Bisikon • Effretikon • First • Horben • Illnau
Kemleten • Luckhausen • Mesikon • Ober-Kempttal • Ottikon

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

Sitzung vom 28. Mai 2009

Gesch. Nr. 113/09 Vorberatung RPK

33.04 Flur-, Wander- Rad- und andere Wege.- Antrag des Stadtrates an den Grossen Gemeinderat betreffend Abrechnung über die Realisierung der Objekte der Stadt im Projekt „Lebensraum Kempt / heimatkundlicher Weg durch das Kempttal / Industrielehrpfad“.-

A n t r a g

Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 3 der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Abrechnung über die Realisierung der Objekte der Stadt im Projekt „Lebensraum Kempt / heimatkundlicher Weg durch das Kempttal / Industrielehrpfad“ wird wie folgt genehmigt:

- Aufwand gemäss Bauabrechnung	Fr. 112'472.55
- Bewilligter Rahmenkredit GGR vom 1.2.2001	<u>Fr. 175'000.--</u>
Kreditunterschreitung (35.7%)	<u>Fr. 62'527.45</u>
2. Gemäss § 8 Ziffer 3 der Gemeindeordnung ist ein Referendum gegen diesen Beschluss ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, Märtplatz 29, 8307 Effretikon, zweifach,
 - b) die Finanzverwaltung, Märtplatz 29, 8307 Effretikon,
 - c) das Werkamt, Märtplatz 29, 8307 Effretikon,
 - d) VVIE, Präsident Herr Karl Moos, Länggweg 9, 8308 Illnau,
 - e) Hotzehuus-Verein, Präsident Herr Fritz Ritter, Rütlistrasse 81, 8308 Illnau,
 - f) Verein Naturschutz Illnau-Effretikon, Präsidentin Frau Marianne Gebhart, Hagenwies 1, 8308 Illnau,
 - g) Forum 21, Präsident Herr Samuel Wuest, Dorfstrasse 14, 8307 Effretikon.

W e i s u n g

1. Ausgangslage

Im Hinblick auf die Jahrhundertfeier der Schweizerischen Eidgenossenschaft 1991 wurde erstmals die Idee eines heimatkundlichen Weges entlang der Kempt vorgebracht. Wegen der Verzögerungen beim Bau des kantonalen Radweges musste die Realisierung damals aber aufgeschoben werden.

Inzwischen wurde der Radweg fertig gestellt, ausserdem konnte der Weiterbestand der schutzwürdigen Gebäude der Spinnerei Ober-Kemптtal gesichert werden. In diesem Zusammenhang konnte die Stadt eine grössere Grundstücksparzelle übernehmen, auf welcher ein interessanter Teil des ehemaligen Fabrikkanals verläuft.

Das Anliegen für die Schaffung eines Lebensraumes Kempt unter Berücksichtigung vieler Interessen (vernetztes Projekt) wurde darauf hin wieder aufgenommen. Neben den historisch orientierten Aspekten bestanden entlang des Kemптlaufs verschiedene Ideen zur Aufwertung und besseren Nutzung des Kemптtales als Erholungsgebiet.

Die wichtigsten Elemente waren:

- Schliessung von Fussweglücken (bei der Weberei Graf, unterhalb der Talmüli, entlang des Fabrikkanals bei Oberkemптtal und bei der ehemaligen Neumüli / Mannenberger Viadukt)
- Attraktivierung als Erholungsgebiet mit Rastplätzen, Feuerstellen etc.
- Schaffung neuer Biotope im Zusammenhang mit den Hochwasserschutzbauwerken
- Erhaltung resp. Ausbau bestehender Naturschutzobjekte, Vernetzung von Einzelobjekten
- Wiederherstellung einzelner Reste der ehemaligen Fabrik-Kanäle
- Dokumentation der ehemaligen Wasserkraftnutzung und der dazugehörenden Bauten mit Hinweistafeln
- Pflege der Reste alter Waldnutzungsformen mit Hinweistafeln zur Dokumentation
- Integration künstlerischer Objekte in Zusammenarbeit mit lokalen Kunstschaaffenden

2. Projekt

Die Projektidee bestand aus sehr unterschiedlichen Elementen, die mit verschiedenen Trägerschaften parallel entwickelt und realisiert werden sollten.

Objektbeschreibung	Bereich	Träger	geschätzte Kosten Fr.
1 Auslauf Wildert Renaturierung Wilderriedgraben. Aufweitung, Gestaltung	Naturschutz	Stadt	150'000.-
2 Talmaz Aufwertung des regionalen Schutzobjektes, Ergänzung mit Feuchtbiotop nördlich der Trockenwiese	Naturschutz	Anteil Stadt	25'000.--

3	Kemptweiher (regionales Schutzobjekt) Sicherung der Dämme und Stauweiher, Aufwertung als Schutzobjekt Hinweistafel auf Stauwerke	Gewässerunterhalt, Naturschutz Hochwasserschutz Historischer Pfad	Stadtanteil Kanton Privateigentümer	25'000.--
4	Riet/Brandbach Bau der Hochwasserrückhaltung, integriert mit Biotop	Hochwasserschutz, Naturschutz	Kanton	
5	Weberei Graf Bau Verbindungsweg zu den Kemptweiher Hinweistafel Wasserkraftnutzung, Erhaltung, Aufwertung Fabrikkanal	Aufwertung Naherholungsraum Historischer Pfad Naturschutz	Stadt VVIE Hotzenhuus-Verein	20'000.--
6	Hotzenhaus Übersichtstafel, Hinweis auf Hotzenhaus als Bauernhaus und verschwundene Mühle Unterillnau	Historischer Pfad	Hotzenhuusverein	
7	Sagi Hinweistafel, Aufwertung Sagiweiher	Historischer Pfad, Aufwertung Naherholungsraum	VVIE Stadt Privat	20'000:--
8	Wisental Rekonstruktion, Aufwertung Zulaufkanal zur Talmüli	Naturschutz, Historischer Pfad	Stadt	20'000.--
9	Kempt unterhalb Talmüli Evtl. Ausweitung für Hochwasserschutz, Aufwertung Flusslauf, Weg	Hochwasserschutz, Naturschutz	Kanton	
10	Otelrain Rastplatz beim Brunnen	Aufwertung Naherholungsraum	VVIE	
11	Ehemaliger Kanal rechts der Kempt bis Einlauf Eichbach Rekonstruktion Kanal	Hochwasserschutz, Naturschutz	Kanton Stadt	vgl. Nr. 13
12	Einlauf Eichbach (Otelrain) Rastplatz, Kunstobjekt	Aufwertung Naherholungsraum Historischer Pfad	Stadt	15'000.--
13	Ehemaliger Kanal vom Eichbach bis Überlaufwerk Wiederherstellung Kanal, evtl. Kanalbrücke, Erhaltung alter Waldformen, Aufweitung Kempt, Schaffung Feuchtbiotop / Auenwald	Historischer Pfad Naturschutz, Hochwasserschutz	Hotzenhuusverein, Stadt, Kanton	50'000.--
14	Fabrikkanal Oberkempttal (entlang Waldrand) Schaffung Fussweg als Verbindung zum Spinnereiweg, Wiederherstellung Stauweiher	Aufwertung Naherholungsraum	Stadt VVIE	20'000.--

15 Spinnerei Oberkempttal Hinweistafeln, Erhaltung Maschinen der Wasserkraftnutzung	Historischer Pfad Kulturelle Veranstaltungen (Forum 21)	Stadt, Fo- rum	20'000.--
16 Neumüli / Winterhalden Kauf und Aufwertung Naturschutzgebiet	Naturschutz	Stadt	25'000.--
17 Neumüli / Mannenberger Viadukt Schaffung Fusswegverbindung unter Bahnbrücke zur Mannenbergstrasse	Aufwertung Naher- holungsraum	Stadt	60'000.--

Die Aktivitäten mussten auf mehrere Etappen aufgeteilt werden, da das Objekt Nr. 1 aus finanziellen Gründen zu einem späteren Zeitpunkt angegangen wird, und die Objekte Nr. 2 - 4 nur zusammen mit dem Kanton realisiert werden können, wenn dieser seine Aufgabe der Verbesserung des Kempt-Hochwasserschutzes löst. Die Projektideen Nr. 2 - 4 sollen in den geplanten Hochwasserschutz einfließen. Für die Objekte Nr. 5 - 17 war noch mit geschätzten Kosten von Fr. 250'000.-- zu rechnen.

3. Kredite

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 29. Juni 2000 im zustimmenden Sinne Kenntnis vom Projekt eines heimat- und naturkundlichen Weges entlang der Kempt genommen. Um die Projekte auf eine klare finanzielle Grundlage zu stellen und auch die Öffentlichkeit sowie insbesondere das Parlament einzubeziehen, sollte das Gesamtpaket dann - soweit die Stadt finanziell involviert war - dem Grossen Gemeinderat vorgelegt werden, um einen Rahmenkredit von Fr. 250'000.-- über alle Projekte bewilligen zu lassen.

Um die Ausführung der Einzelmassnahmen "Rastplatz Einlauf Eichbach/Otelrain" (Nr. 12) und "Fussweg/Steg Neumüli/Mannenberger Viadukt" (Nr. 17) nicht zu verzögern, genehmigte der Stadtrat diese Projekte vorgängig und bewilligte bereits am 29. Juni 2000 zwei Objektkredite von Fr. 15'000.-- resp. Fr. 60'000.-- zu Lasten seiner Finanzkompetenz 2000.

Der Grosse Gemeinderat bewilligte indessen an der Sitzung vom 1. Februar 2001 nur einen Rahmenkredit von Fr. 175'000.00 (beantragter Kredit Fr. 250'000.-- abzüglich Teil-Kredite Rastplatz, Nr. 12, von Fr. 15'000.-- und Fussweg/Steg, Nr. 17, von Fr. 60'000.--). Die Abrechnungen dieser beiden Objekte wurden vom Stadtrat am 16.1.2003 genehmigt (Objekt Nr. 12 mit Kreditüberschreitung von Fr. 3'596.65, Objekt Nr. 17 mit Kreditunterschreitung von Fr. 3'057.15).

4. Realisierung

Die in der ersten Projektetappe enthaltenen Objekte Nr. 5 - 17 wurden wie folgt realisiert:

Objekt	Ausführungsstand
5 Weberei Graf Bau Verbindungsweg zu den Kemptweiheren, Hinweistafel Wasser- kraftnutzung, Erhaltung, Aufwertung Fabrikkanal	ausgeführt (ohne Aufwertung Fabrikkanal)

6 Hotzenhaus Übersichtstafel, Hinweis auf Hotzenhaus als Bauernhaus und verschwundene Mühle Unterillnau	ausgeführt
7 Sagi Hinweistafel, Aufwertung Sagiweiher	Hinweistafel bei der Sagi aufgestellt. Ein Gutachten kommt zum Schluss, dass die Hochwassersicherheit ungenügend ist, die Wasserfassung nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht und die Stabilität des Dammes durch Erosion des Hühnerbaches und Bäume gefährdet ist. Die Eigentümer des Weiher wurden vom AWEL aufgefordert, ein Sanierungsprojekt einzureichen. Es wurde beschlossen, das Objekt aus dem Projekt Lebensraum Kempt zu lösen.
8 Wisental Rekonstruktion, Aufwertung Zulaufkanal zur Talmüli	nur kleinere Arbeiten ausgeführt
9 Kempt unterhalb Talmüli Evtl. Ausweitung für Hochwasserschutz, Aufwertung Flusslauf, Weg	Kanton erstellte als Hochwasserschutzmassnahme kleinen Damm mit Weg.
10 Otelrain Rastplatz beim Brunnen	ausgeführt
11 Ehemaliger Kanal rechts der Kempt bis Einlauf Eichbach Rekonstruktion Kanal	ausgeführt
12 Einlauf Eichbach (Otelrain) Rastplatz, Kunstobjekt	vorgängig ausgeführt (Kompetenz Stadtrat)
13 Ehemaliger Kanal vom Eichbach bis Überlaufwerk Wiederherstellung Kanal, evtl. Kanalbrücke, Erhaltung alter Waldformen, Aufweitung Kempt, Schaffung Feuchtbiotop / Auenwald	Kanalwiederherstellung ausgeführt; auf die Schaffung von Feuchtgebiet / Auenwald wurde verzichtet, da der Kanton die Kempt bisher nicht ausgebaut hat.
14 Fabrikkanal Oberkempttal (entlang Waldrand) Schaffung Fussweg als Verbindung zum Spinnereiweg, Wiederherstellung Stauweiher	Fusswegverbindung ausgeführt; ehemaliger Stauweiher wurde als Feuchtgebiet belassen
15 Spinnerei Oberkempttal Hinweistafeln, Erhaltung Maschinen der Wasserkraftnutzung	ausgeführt; Escher-Wyss-Turbine im Rahmen der Sanierungsarbeiten gesichert
16 Neumüli/Winterhalden Kauf /Aufwertung Naturschutzgebiet	ausgeführt; nach dem Kauf Auslichtung und Offenlegung des Riemenholzbächlis
17 Neumüli/Mannenberger Viadukt Schaffung Fusswegverbindung unter Bahnbrücke zur Mannenbergstrasse	vorgängig ausgeführt (Kompetenz Stadtrat)

Fazit:

Mit den ausgeführten Massnahmen konnte auf Gemeindegebiet ein rund fünf Kilometer langer durchgehender Wanderweg mit 17 Orientierungstafeln realisiert werden. Er führt von den Kemptweihern bei der Weberei Graf in Illnau über die Sägerei Illnau und die Spinnerei Oberkempttal zur Würglenmühle bei Effretikon. Auf diesem Weg wird die zum Teil erhaltene, zum Teil in Form von Spuren noch sichtbare, zum Teil aber auch verschwundene Industriekultur entlang der Kempt auf vielen Hinweistafeln in Bild und Text vorgestellt. Neben den industriegeschichtlichen und naturkundlichen Objekten gibt es Rastplätze beim Sagiweiher, am Otelrain und beim Einlauf Eichbach (Kanalanlage Otelrain). Im Herbst 2007 erfuhr der Kemptweg nach dem Mannenberger Bahnviadukt eine Fortsetzung in der Gemeinde Lindau bis zur ehemaligen Maggi-Fabrik beim Bahnhof Kempthal. Die 12 zusätzlichen Orientierungstafeln wurden vom Verein „LindauLebt“ finanziert. Der Hotzehuus-Verein widmete das Jahrheft 2001 dem Kemptweg; Hotzehuus-Verein und „LindauLebt“ gaben 2007 gemeinsam eine Wanderkarte mit ergänzenden Angaben heraus.

Auf einige der im Projekt enthaltenen Natur-Aufwertungen wurde in Absprache mit dem Verein Naturschutz Illnau-Effretikon verzichtet, da nach dessen Auffassung der Revitalisierung des Wilderriedgrabens (Objekt Nr. 1) im Sinne einer Vernetzungsmassnahme absolute Priorität zukommen sollte. Dadurch frei werdende Gelder wurden zur Finanzierung eines Vorprojektes für Objekt Nr. 1 eingesetzt.

5. Abrechnung

Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt (auf die Aufschlüsselung aller Ausgaben auf die einzelnen Objekte wurde wegen diverser Überschneidungen verzichtet):

- Aufwand gemäss Bauabrechnung	Fr. 112'472.55
- Bewilligter Rahmenkredit GGR vom 1.2.2001	<u>Fr. 175'000.--</u>
Kreditunterschreitung (35.7 %)	<u>Fr. 62'527.45</u>

Diese Kreditunterschreitung ist folgendermassen begründet:

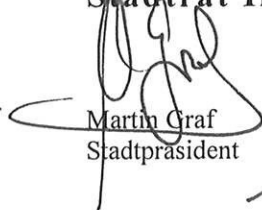
- Auf verschiedene Natur-Aufwertungen bei den Objekten Nr. 5, 8, 9, 13 und 14, für welche gemäss grober Kostenschätzung Aufwendungen von insgesamt rund Fr. 50'000.-- vorgesehen waren, wurde verzichtet, da sie gemäss Verein Naturschutz Illnau-Effretikon nicht prioritär und vor allem wesentlich weniger wichtig sind als die Revitalisierung des Wilderriedgrabens (Objekt Nr. 1) und weil sie teilweise von bisher nicht ausgeführten Hochwasserschutzmassnahmen des Kantons abhängig sind.
- Das Objekt Nr. 7 (Sagi Illnau) wurde teilweise aus dem Projekt Lebensraum Kempt gelöst, weil die Aufwertung des Sagiweihers mit der den Rahmenkredit sprengenden Sanierung der Dämme verbunden ist.
- Arbeiten durch das Werkhofpersonal (Unterhalt und Forst) wurden nicht in diesem Projekt abgerechnet.
- Mehrere Vereine erbrachten wesentliche Eigenleistungen und verdienen den Dank der Stadt Illnau-Effretikon:
 - a) Verkehrsverein Illnau-Effretikon (Herstellung von Wegen; Setzen der Orientierungstafeln; Spende VVE)

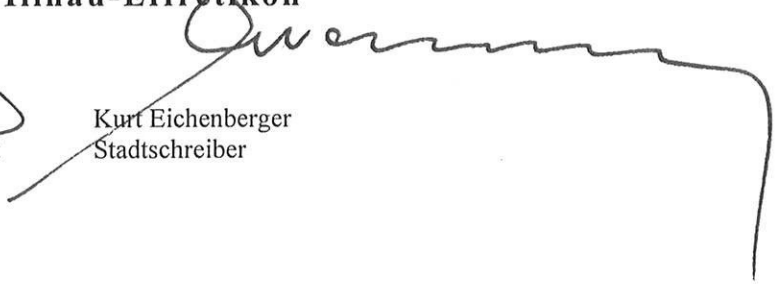
- b) Hotzehuus-Verein (inhaltliche Erarbeitung und Finanzierung der Orientierungstafeln zur Industrie, der Kemptweg-Wegweiser und der Wanderkarte)
- c) Verein Naturschutz Illnau-Effretikon (inhaltliche Erarbeitung und Finanzierung der Orientierungstafeln zur Natur)
- d) Forum 21 (finanzielle Unterstützung und kulturelle Veranstaltungen im Rahmen des Kempt-Projekts)

Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

gh/um/KE

Stadtrat Illnau-Effretikon


Martin Graf
Stadtpräsident


Kurt Eichenberger
Stadtschreiber

Beilagen:

- Bauabrechnung
- Broschüre/Wanderkarte Kemptweg

Versandt:

- 2. Juni 2009